

# Einleitung und Ziel

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich**

Band (Jahr): **88a (1986)**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## 1. EINLEITUNG UND ZIEL

Das Ziel des hier behandelten Teilprojektes war die kartographische, flächendeckende Erfassung der aktuellen Vegetation im MaB-Testgebiet Davos. Dabei war die Forderung nach bestimmten Aussagen der entstehenden Karte aufgrund der ausgeschiedenen Einheiten zu erfüllen. Aus der Vegetationskarte sollen demnach Aussagen über ökologische Standortbedingungen, über Naturschutzwürdigkeit sowie über Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsänderungen, bzw. Sukzessionstendenzen bei Aufgabe der Bewirtschaftung ersichtlich sein. Die Karte eignet sich als Grundlage für eine standortgerechte und wirtschaftlich sinnvolle Nutzung sowie für Entscheidungen im Zusammenhang mit der Natur- und Landschaftsschutzplanung.

Zusammen mit den Ergebnissen anderer MaB-Teilprojekte bildet die Vegetationskarte das Ausgangsmaterial für viele übergeordnete Fragestellungen. Solche sind z.B. die Entwicklung von Nutzungseignungs- und Ertragskarten, die flächenhafte Bilanzierung des landwirtschaftlichen Ertragspotentials, die Frage nach Verbreitung und Häufigkeit schützwürdiger Pflanzengesellschaften und die Ausscheidung von Landschaftsschutzgebieten, die Interpretation der Verbreitungsbilder von Wildtierarten, die Gliederung der Waldstandorte für forstwissenschaftliche Analysen, oder die verschiedenen Nutzungsszenarien des Syntheseprojektes.

Bei der Kartierung musste darauf geachtet werden, dass sich die Angaben aus der Karte problemlos in das EDV-Informationsraster des Syntheseprojektes übertragen lassen. Kartiert wurde im Massstab 1:10'000. Für die Publikation in Kartenform, wie sie hier vorliegt, musste der Massstab jedoch auf 1:25'000 reduziert werden. Dadurch wurden in geringem Masse Vereinfachungen notwendig, welche vor allem das Zusammenlegen von kleineren Flächen betreffen.

Die ersten Grundlagen für die Kartierung wurden im Sommer 1981 von B. Krüsi, Zürich, erarbeitet. Für die Feldkartierung stand die Vegetationsperiode 1982 zur Verfügung.